

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0016/2006
	Erstelldatum:	05.10.2006
	Aktenzeichen:	Ref. 6 Fi/Ja
Begrenzung der Eingangsklassen an der Städt. Wirtschaftsschule Friedrich Arnold ab dem Schuljahr 2007/2008		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Thomas Boss		
Beratungsfolge	26.10.2006 13.11.2006	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden maximal drei Eingangsklassen in der vierjährigen Städtischen Wirtschaftsschule Friedrich Arnold gebildet.

Sachstandsbericht:

Mit Stadtratsbeschluss vom 22. Mai 2006 hat der Stadtrat nach dem Schuljahr 2002/2003 aufgrund der Schülerzahlenentwicklung auch im Schuljahr 2006/2007 eine zusätzliche vierte Eingangsklasse an der vierjährigen Städtischen Wirtschaftsschule Friedrich Arnold genehmigt.

In der zweistufigen Wirtschaftsschule blieb es, wie in den Vorjahren auch, bei der Bildung von zwei Eingangsklassen.

Die Schüler- und Klassenzahlenentwicklung der letzten Schuljahre sieht wie folgt aus:

Schuljahr	vierstufige Wirtschaftsschule				zweistufige WS		Gesamt
	7.	8.	9.	10.	10.	11.	
2000/01	74	92	77	78	50	41	412
2001/02	84	89	90	67	38	63	431
2002/03	115	90	79	85	65	46	480
2003/04	96	112	85	78	65	54	490
2004/05	90	102	106	77	62	49	486
2005/06	91	95	100	74	86	45	491
2006/07	110	91	94	85	63	44	487

Die Schüler der Wirtschaftsschule verteilen sich wie folgt:

Stadt Amberg	34 %
Landkreis Amberg-Sulzbach	60 %
Sonstige	6 %

Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt der Städtischen Wirtschaftsschule Friedrich Arnold im Rechnungsjahr 2005 betrug 1.380.432,30 € (ohne Gastschulbeiträge).

Legt man den Gastschüleranteil von 60 % bei der Aufteilung des Fehlbetrags zugrunde, würde sich für den Landkreis Amberg-Sulzbach eine Beteiligung von 828.259,38 € bei der Finanzierung errechnen. Tatsächlich hat der Landkreis Amberg-Sulzbach im Haushaltsjahr 2005 die gesetzlich festgelegten Gastschulbeiträge in Höhe von 410.400,-- € geleistet.

Der Landkreis Amberg-Sulzbach lehnt es bisher aber ab, sich über die Gastschulbeiträge hinaus freiwillig an den Kosten für eine vierte Eingangskasse zu beteiligen.

Auf Grund der Kostensituation und der fehlenden Beteiligung des Landkreises soll ab dem Schuljahr 2007/2008 die Zahl der Eingangsklassen in der vierjährigen Städtischen Wirtschaftsschule Friedrich Arnold auf maximal drei begrenzt werden.

Für das Schuljahr 2007/2008 haben damit die Schulleitung Planungssicherheit und die Eltern bzw. die Schüler genug Zeit zur Orientierung. Ein so genannter „Vertrauensschutz“, über das Aufnahmeverfahren in die Städt. Wirtschaftsschule Friedrich Arnold aufgenommen zu werden, besteht damit nicht.

(Unterschrift Referatsleiter)